

P911



Gipsputz

04/2016

P911 Knauf MP 75 L Fire Brandschutz-Gipsputz

Produktbeschreibung

Zusammensetzung

Knauf MP 75 L Fire besteht aus Gips als Bindemittel in Kombination mit einer speziellen Abmischung von Leichtzuschlagstoffen und Additive für eine gute Maschinenapplikation.

- Mörtelgruppe P IV nach DIN 18550

Lagerung

Säcke trocken, frostfrei und auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig ca. 6 Mona-te. Nicht über 45°C lagern. Beschädigte und angebrochene Säcke luftdicht verschließen und zuerst verarbeiten.

Qualität

In Übereinstimmung mit der ETA-11/0229 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Anwendungsbereich

Knauf MP 75 L Fire wurde speziell für den passiven Brandschutz im Innenbereich entwickelt. Zur Sicherung der Tragfähigkeit der beschichteten Konstruktionselemente im Brandfall für die bauaufsichtlich geforderte Feuerwiderstandsdauer von:

- Betondecken und -wänden
- Betonstützen und -trägern
- Stahlstützen und -trägern
- Trapezblech mit Beton

Eigenschaften

- Feuerwiderstand
 - für Betondecken und -wände bis REI 240
 - für Betonstützen und -träger bis REI 180
 - für Stahlträger und -stützen bis REI 120
 - für profilierte Bleche mit beton bis REI 120
- Maschinell verarbeitbar
- Besonders hohe Ergiebigkeit
- Auf Gipsbasis
- Für Innen
- Farbe weiß
- Einsatz im Lebensmittelbereich möglich

Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Stahl und profilierte Bleche unbeschichtet	Auf Rost überprüfen und ggf. entfernen. Stahlprofile anschließend mit einem Rostschutzanstrich auf Basis von Epoxidharz, Alkyd oder Zinksilikat entsprechend den Herstellerangaben behandeln.
Stahl und profilierte Bleche mit bestehender Beschichtung	Fest haftende Beschichtungen auf Basis von Alkyd, Epoxy, Zinksilikat oder eine Verzinkung sind als Untergrund für MP 75 L Fire geeignet. Andere Alt-Beschichtungen entfernen. Bei festhaftenden Beschichtungen die nicht entfernt werden können, Kompatibilität und Haftzugfestigkeit zwischen Beschichtung und MP 75 L Fire prüfen.
Beton unbeschichtet	Filmbildende Schalungstrennmittel, vorhandene Sinterhaut und sonstige Verunreinigungen sind mit geeigneten Mitteln zu entfernen. Siehe auch Broschüre P10.de (Teil: Untergrundprüfung)
Beton mit bestehender Beschichtung	Alt-Beschichtungen entfernen. Bei festhaftenden Alt-Beschichtungen die nicht entfernt werden können, Kompatibilität und Haftzugfestigkeit zwischen Beschichtung und MP 75 L Fire prüfen.

Support

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Untergrundvorbehandlung gemäß obiger Tabelle. Schmutzenempfindliche Bauteile vor Beginn schützen.

Maschinen/Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpe G4 X

- Schneckenmantel: D4-3 oder D6-3
- Förderschnecke: D4-3 oder D6-3
- Mörtelschläuche: Ø 25 mm
- Spritzdüse: Ø 10 oder 12 mm
- Nassmörtel-Förderweite: 25 m
- Mischwendel: G 4 / G 5 Alternativ:
- Dämmputz-Mischwendel G 4 / G 5

Verarbeitung

Die erforderliche Verarbeitungskonsistenz wird durch entsprechende Wasserdosierung (ca. 1,3 bis 1,5 bar/Meter Mörtelschlauch) eingestellt. Das Spritzbild wird durch Variation der Luftdüse beeinflusst. Mörtel in einem Abstand von ca. 30 cm vom Untergrund gleichmäßig bis zur vorgegebenen Dicke auftragen, so dass eine

gleichmäßige, körnige Oberfläche entsteht. Auftragsdicke während des Spritzvorgangs regelmäßig kontrollieren.

Je nach Temperatur sind Spritzunterbrechungen von max. 10-15 Minuten möglich. Bei längeren Unterbrechungen Maschine und Schläuche reinigen.

Putzdicke

Die erforderliche Mindestauftragsdicke ergibt sich aus den brandschutztechnischen Anforderungen (Siehe Broschüre P91.de)

Mindestschichtdicke: 6 mm

Max. Schichtdicke: 40 mm

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht bei Raum- und/oder Bauteiltemperaturen unter +5 °C und über +40 °C verarbeiten. Frisch aufgetragenen Putz bis zur vollständigen Trocknung vor direkter Sonneneinstrahlung, Frost, Regen und Wind schützen.

Verarbeitungszeit

Je nach Putzuntergrund ca. 180-300 Minuten.

Trocknung

Für eine gute Lüftung zur schnellen Austrocknung des Putzes sorgen. Wird nach dem Verputzen Heiðasphalt verlegt, so muss, um Wärmespannungen zu vermeiden, für eine ausreichende Querlüftung gesorgt werden. Trocknungszeit: bei 10 mm Putzdicke, je nach Raumfeuchte, Raumtemperatur und Lüftung im Mittel 14 Tage. Bei ungünstigeren Temperaturen / Luftfeuchtigkeit kann sich die Trocknungszeit verlängern.

Oberfläche

Die fertige Oberfläche des Knauf MP 75 L Fire ist rau. Falls notwendig kann auf Betonuntergründe nach Verteilen, Erhärten und Trocknen zusätzliches Glätten/Porenverschluss mit Multi-Finish (M) erfolgen.

Die zusätzliche Beschichtung darf nicht auf die brandschutztechnisch wirksame Schichtdicke des MP 75 L Fire angerechnet werden.

Hinweis

MP 75 L Fire ist nicht geeignet zur statisch wirksamen Betonsanierung.

Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Wert	Norm
Brandverhalten	Klasse	A2	EN 13501-1
Druckfestigkeit	N/mm ²	≥ 1,7	EN 1015-11
Haftzugfestigkeit			EN 13279-2
- auf Beton und Stahl	N/mm ²	≥ 0,1	
- auf galvanisiertem Stahlblech	N/mm ²	≥ 0,05	
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	-	8	EN 12086
pH-Wert	-	12-13	-
Versteifungsbeginn	min	Env. 90 – 170	-
Versteifungsende	min	Env. 180-300	-
Schüttdichte	kg/m ³	500-600	-
Trockenrohddichte	kg/m ³	Env. 750	EN 1015-10
Ergiebigkeit 100 kg	l	Env. 150	-

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Knauf MP 75 L Fire

Brandschutz-Gipsputz



Materialbedarf und Verbrauch

Anwendung	Verbrauch ca. kg/m ²	Ergiebigkeit m ² /sac
10 mm Auftragsdicke	6,7	ca. 3,0

Alle Angaben sind Zirka-Werte und können je nach Untergrund abweichen.
Genauen Verbrauch am Objekt ermitteln.

Lieferprogramm

Produktbezeichnung	Ausführung	Verpackungs einheit	Artikelnummer
Knauf MP 75 L Fire	20 kg Sack	24 Sack/Palette	00466648

